

Drei Punkte für Kreuzlingen

In der 2. Liga Interregional kann der FC Kreuzlingen den ersten Sieg in der neuen Saison verbuchen. In einer kräftezehrenden Hitzeschlacht gewinnen die Thurgauer gegen den Aufsteiger FC St. Margrethen mit 2:1.

Es war kein schönes Spiel, aber Kreuzlingens oberstes Ziel war, drei Punkte nach Hause zu bringen. Dies gelang der praktisch runderneuten Thurgauer-Truppe unter der neuen Leitung von Aydemir Demir. Während auf die altbewährten Kreuzlinger Goalgetter grösstenteils Verlass war, konnte auch der eine oder andere Neuzugang überzeugen. In der ersten Halbzeit sorgte die doch sehr ruppige Spielweise der Gastgeber für etliche Unterbrüche. Der Spielfluss war dadurch erheblich gestört und erschwerte den gepflegten Spielaufbau der Kreuzlinger. Einen wunderschönen Treffer lancierte Vincenzo Zinna. Zwar sollte sein Freistoss eigentlich einen Mitspieler im Strafraum anpeilen, doch der Schuss landete haargenau und unhaltbar für den gegnerischen Keeper in der oberen linken Ecke. Uwe Beran nutzte später eine Überzahlsituation und versenkte den Ball ebenfalls in gegnerischen Maschen. Giovanni Pentrelli hingegen konnte einige gute Torchancen in dieser Partie nicht verwerten. Als guter Schachzug erwies sich die Einwechslung von Irvés Kucani in der zweiten Halbzeit. Kreuzlingens Neuling brachte Schwung und Elan in die Partie und war massgeblich am Erfolg der Thurgauer beteiligt. Auch Rookie Filipe Viera zeigte ein gutes Spiel und verhinderte einen Treffer der Gastgeber, als er das runde Leder gerade noch von der Linie kratzte. Später brachte ein verwandeltes Elfmeter die Platzherren wieder näher ran. Die Rheintaler mobilisierten kurz vor Abpfiff noch ihre letzten Kraftreserven und kamen noch zu guten Torchancen. Kreuzlingen hingegen versuchte den knappen Vorsprung über die Zeit zu bringen. Die Thurgauer konnten in dieser Partie auch auf Keeper Orkan Avci zählen. Mit seinen Paraden leistete Avci einen grossen Beitrag am Kreuzlinger Sieg. Sicher, es war nicht das attraktivste Spiel und die Mannschaft hat noch viel Arbeit vor sich, aber schlussendlich zählen die drei Punkte auf dem Konto.

NADJA MÜLLER